



Warum können wir keinen Weltfrieden erreichen?

Die Geschichte der Menschheit ist die Geschichte des Krieges. Präsident Donald Trump ist jedoch überzeugt, dass sein neues Friedensgremium endlich den Weltfrieden bringen wird, den die Menschheit seit sechstausend Jahren anstrebt. Erfahren Sie, warum diese Friedensinitiative zum Scheitern verurteilt ist.

- Stephen Flurry
- [30.01.2026](#)

Transkript: Der Schlüssel Davids

Herbert W. Armstrong:

Die Welt schläft. Die Welt weiß nicht, was auf sie zukommt. Die Welt macht weiter, als würde alles so bleiben, wie es ist, aber ich warne Sie: Das wird nicht so sein.

Es gibt nur eine Autorität, die uns sagen kann, was passieren wird, die uns die Ursache für das, was passiert ist, und für das, was passieren wird, nennen kann. Und das ist das Buch, das wir die Heilige Bibel nennen, und ihre Prophezeiungen.

Die Welt hat alles versucht, was der Mensch sich für den Weltfrieden vorstellen kann. Sie haben für den Weltfrieden gearbeitet, sie haben für den Weltfrieden gekämpft, sie haben sich für den Weltfrieden eingesetzt. Vor einiger Zeit gab es den Völkerbund und dann auch den Pariser Vertrag. Und nach dem Zweiten Weltkrieg gab es die Vereinten Nationen und dann auch den Internationalen Gerichtshof. Aber nichts hat den Weltfrieden gebracht.

Der Erste Weltkrieg sollte der Krieg sein, der alle Kriege beenden würde. Er hat die Kriege nicht beendet. Dann kam der Zweite Weltkrieg, und er wurde als der Krieg bezeichnet, der alle Kriege beenden würde. Tatsächlich haben seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs mehr als 140 Kriege stattgefunden. Dieses Buch, die Heilige Bibel, sagt, dass sie den Weg des Friedens nicht kennen.

Stephen Flurry:

Das ist der verstorbene Herbert W. Armstrong, der 1983 sagte, dass die Welt schläft, und Ihnen dann die Geschichte – das Erbe der Menschheit – die Geschichte des Krieges, so ziemlich, erzählte. Und warum? Nun, weil, wie er sagte, und er stützte sich dabei auf die Autorität des Wortes Gottes, die Menschheit einfach den Weg zum Frieden nicht kennt.

Sie hören Stephen Flurry und dies ist *Der Schlüssel Davids*, und wir freuen uns, dass Sie bei unserer Sendung dieser Woche dabei sind.

Der „Weg des Friedens“ – das stammt vom Propheten Jesaja – Jesaja 59, Vers 8. Und dann griff Paulus dasselbe Thema in Römer 3 auf und sagte, dass wir den Weg des Friedens einfach nicht kennen. Das findet sich also im Alten und im Neuen Testament. Diese Botschaft, diese Warnung zieht sich durch die gesamte Bibel. Und natürlich hat Herbert Armstrong während

seines 57-jährigen Dienstes diese Warnung von Gott weitergegeben. Er sagte, wir gehen den falschen Weg – wir gehen den Weg Kains. Wir gehen den Weg dieser Welt. Wir gehen den Weg des Gottes dieser Welt.

In Galater 1, Vers 4 steht, dass diese gegenwärtige Weltböse ist. Und der Grund dafür ist, dass es eine reale Geisterwelt gibt. In 2. Korinther 4, 4 steht, dass Satan der Gott dieser Welt ist.

Wenn man sich andere Verse ansieht – 1. Johannes 5, Vers 19 – heißt es dort, dass die ganze Welt sich im Bösen befindet. Das ist Gottes Einschätzung. Nun haben wir Menschen, wie Herr Armstrong sagte, die alles versuchen, um Frieden zu erreichen – um Frieden zu stiften – zwischen Nationen, innerhalb der Familie, innerhalb von Gemeinschaften, innerhalb einzelner Nationen! Sehen Sie sich an, wie viel Spaltung es gibt.

Ich meine, wir sprechen jetzt über den Friedensrat. Und ich werde Ihnen gleich einen Ausschnitt dazu zeigen. Aber in der gesamten Bibel lautet Gottes Einschätzung, dass es Bosheit und Böses gibt, und dass wahre Christen sich davon lösen müssen. 2. Korinther 6, Vers 17 – *kommt heraus aus dieser Welt!* Und Gott wird euch aufnehmen. In Offenbarung 12 und Offenbarung 20 ist die Rede davon, dass Satan ganze Nationen verführt. In Offenbarung 12 heißt es, dass die ganze Welt verführt ist! Das deckt sich mit dem, was Herr Armstrong am Anfang des Clips gesagt hat – die Welt schläft! Die Welt sieht nicht, was auf sie zukommt. Die Welt ist verführt.

Kürzlich fand in Davos eine Konferenz statt. Ich glaube, es war die jährliche Konferenz. Alle Staats- und Regierungschefs der Welt kommen dort zusammen. Und natürlich hatte die Trump-Regierung in den Monaten zuvor über den Friedensrat gesprochen. Aber dann wurde in Davos der Friedensrat angekündigt. Sie haben die Charta vorgestellt. Ich glaube, es waren 20 Staats- und Regierungschefs auf der Bühne, und sie alle haben unterschrieben. Und es wurde eine neue, ich glaube, internationale Organisation. Und sie wird vielleicht mit der UNO zusammenarbeiten oder vielleicht getrennt von der UNO. Wir sind uns noch nicht ganz sicher – es fängt gerade erst an.

Aber das ist es, was Präsident Trump zu Beginn gesagt hat.

Donald Trump:

Wie jeder heute sehen kann, vollziehen sich gerade vor Ihren Augen die ersten Schritte hin zu einer besseren Zukunft für den Nahen Osten und einer viel sichereren Zukunft für die Welt. Gemeinsam haben wir die Chance auf etwas Unglaubliches – ich würde es nicht einmal als „Chance“ bezeichnen. Ich glaube, es wird geschehen –, um Jahrzehnte des Leidens zu beenden, Generationen des Hasses und des Blutvergießens zu beenden und einen schönen, ewigen und glorreichen Frieden für diese Region und für die ganze Region der Welt zu schmieden. Denn ich bezeichne die Welt als „Region“. Die Welt ist eine Region. Wir werden Frieden in der Welt haben. Und das wäre ein großartiges Vermächtnis für uns alle – jeder in diesem Raum ist ein Star.

Stephen Flurry:

Wir werden Frieden in der Welt haben. Nun, eigentlich stimmt das. Aber nur Gott kann Frieden bringen. Und auch das steht in der Heiligen Schrift. Aufgrund der Autorität Gottes können wir wissen, dass Jesus Christus der Fürst des Friedens ist, wie es in Jesaja 9 heißt. Nur Gott kann Frieden bringen! Wie Herr Armstrong sagte, hat der Mensch alles versucht. Jede Art von Vereinigung, Organisation, was auch immer! Es gab Versuche, diese hochentwickelten Elite-Gremien mit Vertretern aus aller Welt zusammenzubringen – einige der bestausgebildeten Menschen. Und doch gibt es immer noch Krieg.

Wie wir im *Posaune*-Magazin geschrieben haben, oder zumindest auf unserer Website. Aber Sie können übrigens die gedruckte Version erhalten, wenn Sie heute unsere Mitarbeiter anrufen und ein kostenloses Jahresabonnement für das *Posaune*-Magazin anfordern. Es enthält schon heute die Nachrichten von morgen, da seine Artikel auf biblischen Prophezeiungen basieren. Unsere Autoren schauen in die Bibel. Sie schauen auf Gottes Autorität. Sie schauen und sehen, was Gott über das menschliche Herz oder den menschlichen Verstand sagt.

Und diese kleine Broschüre hier – *Was die Wissenschaft über den menschlichen Geist nicht weiß*. Ich meine, das ist ein Grund, warum es so viele Probleme auf der Welt gibt! Weil überall Meinungen kollidieren. Es gibt all diese gegensätzlichen Ideologien.

Und so beginnt es jedes Mal, wenn der Mensch versucht, Nationen oder Gruppen zusammenzubringen, und was Sie dort von Präsident Trump gehört haben, war im Grunde genommen der erste Tag. Aber man kann nicht in eine Football-Saison gehen und sich zum Super-Bowl-Sieger erklären, bevor man das erste Spiel überhaupt begonnen hat – bevor das erste Spiel überhaupt begonnen hat. Die Zeit wird es zeigen. Begeben wir uns in eine Zeit des „ewigen Friedens“? Das bedeutet für immer! Nicht solange die menschliche Zivilisation dem Gott dieser Welt unterworfen ist – Satan, dem Teufel. Aber ich meine, glücklich für uns. In Offenbarung 12 steht, dass seine Zeit bald vorbei ist! Seine Zeit ist kurz! Und dann kehrt der Friedefürst auf diese Erde zurück. Und er wird Frieden stiften. Und unglaublicherweise werden die Nationen dieser Welt dagegen ankämpfen.

In dem Artikel aus der *Posaune*, auf den ich mich bezogen habe, heißt es: „Die Wahrheit ist, dass das Erbe des Menschen Krieg ist. Es ist der Weg Gottes, der Frieden bringt. Die Bibel warnt immer wieder, dass der Mensch keinen Frieden haben kann, wenn er nicht Gottes Lebensweise folgt.“ Wenn er nicht Gottes Gesetzen gehorcht!

In Jeremia 8, Vers 11 heißt es, dass sie „Friede, Friede“ verkünden werden, obwohl kein Friede herrscht. Genau das geschieht gerade. Wir müssen Ihnen die Wahrheit sagen – das Wort Gottes. *Sie sollen die Wahrheit erkennen, und die*

Wahrheit wird Sie frei machen. Gottes Wort ist wahr.

In 1. Thessalonicher 5, Vers 3 heißt es: „Wenn sie sagen: ‚Friede und Sicherheit‘, dann überfällt sie schnell das Verderben“. Wenn sie endlos über Frieden reden, müssen wir wirklich nüchtern sein und uns auf das vorbereiten, was kommt, denn die Bibel, die Theologie des Neuen Testaments, sagt übrigens, dass „plötzliches Verderben“ kommt.

Jared Kushner war ebenfalls anwesend, um den Startschuss für den Friedensrat zu geben. Und das hatte er zu sagen – Clip 3.

Jared Kushner:

Ich sehe viele Menschen, die versuchen, die Lage zu eskalieren – indem sie Israel kritisieren oder Israelis die Türkei oder Katar kritisieren. Beruhigt euch einfach für 30 Tage. Ich denke, der Krieg ist vorbei, lasst uns unser Bestes geben, um zusammenzuarbeiten. Unser Ziel hier ist der Frieden zwischen Israel und dem palästinensischen Volk. Jeder möchte friedlich leben. Jeder möchte in Würde leben. Lasst uns unsere Anstrengungen darauf konzentrieren, diejenigen zu fördern, die daran arbeiten, dies aufzubauen – wie Ali und sein Komitee. Lasst uns uns auf die positiven Geschichten konzentrieren. Und lasst uns einfach zur Ruhe kommen. Lasst uns ein neues Kapitel aufschlagen. Und wenn wir daran glauben, dass Frieden möglich ist, dann kann Frieden auch wirklich möglich sein.

Stephen Flurry:

Der Friedensrat, die Gruppe, die den Wiederaufbau Gazas leiten wird, um es in ein Urlaubsparadies zu verwandeln, das ist der Plan, und doch sitzt in diesem Rat die Türkei. Die Türkei ist vertreten. Da ist Katar. Und beide Staaten unterstützen die Hamas! Die Hamas! Und die Hamas baut gerade wieder auf. Sie rüstet wieder auf! Sie erholt sich von ihrer fast vollständigen Zerstörung. Ihre Zerstörung ist nicht geschehen. Und wir sind nur zwei Jahre vom 7. Oktober entfernt. Ich glaube nicht, dass sie, als sie gerade nach Israel einmarschierten, um 1200 Juden zu massakrieren, an Frieden gedacht haben. Ganz im Gegenteil! Das ist gerade einmal etwas mehr als zwei Jahre her!

Man hört, wie sie den Friedensrat einrichten, und das erinnert mich an die Gründung der Vereinten Nationen im Jahr 1945 und Herbert W. Armstrongs Meinung zu dieser neuen Organisation. So viele Menschen – Weltführer – waren so hoffnungsvoll. Sie waren so optimistisch. Und Herr Armstrong war tatsächlich bei der Eröffnungsfeier der Vereinten Nationen dabei.

So äußerte er sich 1948 in der Zeitschrift *Klar & Wahr* dazu: „Nie zuvor in der Geschichte der Menschheit hat es so etwas gegeben. Es ist die größte und aufwendigste Konferenz von Staats- und Regierungschefs, die jemals stattgefunden hat. Ich hatte das seltene Privileg, einer der wenigen Schriftsteller und Prophezeiungssprecher zu sein, die zur Konferenz zugelassen waren.“ Es heißt: „Hier habe ich mit Staatsmännern aus aller Welt gesprochen. Hier habe ich Machtpolitik in Aktion gesehen. Hier habe ich etwas von der subtilen, aber schicksalhaften Kunst, Geschicklichkeit und Strategie miterlebt, die man Staatskunst und Diplomatie nennt – in lebendiger Aktion als Instrumente für egoistische nationale Vorteile.“

Denken Sie einmal über diese Zeit nach. Ich meine, die Welt hatte geradeden schlammsten Krieg in der Geschichte der Menschheit erlebt! Etwa 60 Millionen, 70 Millionen Menschen – Menschen – wurden abgeschlachtet. 6 Millionen Juden wurden ausgerottet. Und nur wenige Monate bevor die Vereinten Nationen diesen wirklich optimistischen Start hatten, wurde eine Atombombe gezündet. Es war eine andere Zeit als heute. Und die Menschen waren bis zu einem gewissen Grad demütig geworden. Und die Menschen sagten: *Seht mal, das ist unsere letzte Chance! Wenn wir das nicht hinbekommen, werden wir uns selbst zerstören!*

Die Wahrheit ist, dass die Welt heute noch gefährlicher ist als nach dem Zweiten Weltkrieg. Ich meine, zu dieser Zeit standen die Vereinigten Staaten kurz davor, den Höhepunkt ihrer Macht, Stärke und Dominanz zu erreichen. Und wenn man über die Macht Amerikas heute sprechen will, dann hören wir zwar oft, dass es die stärkste Armee hat, dass es das Stärkste in diesem und jenem Bereich ist, aber seit 1945 ist es für Amerika nicht mehr so gut gelaufen – nicht im Krieg. Nicht seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Ich meine, welcher letzte Krieg außer diesem ist Ihnen noch eingefallen, den Amerika gewonnen hat?

Nun, auch hier kommen wir wieder auf das feste Wort der biblischen Prophezeiung zurück, in diesem Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* spricht Herbert Armstrong darüber, wie Amerika seinen letzten Krieg gewonnen hat. Gott, ich meine, Gott versucht, unsere Aufmerksamkeit zu erregen!

Auf dieser UNO-Konferenz sagt er: „In den Plenarsitzungen der Konferenz hören wir schöne Reden, in denen hohe Ziele des Altruismus und des Weltfriedens verkündet werden“, genau wie wir es im Januar beim Friedensrat erlebt haben. Wir hören all diese großartigen Reden, heißt es, „die in Zeitungen auf der ganzen Welt abgedruckt werden, damit die Öffentlichkeit sie konsumieren kann. Aber die wirklichen Sitzungen finden hinter verschlossenen Türen der Ausschusskammern statt, und dort tobt ein erbitterter Kampf um nationale Interessen.“ Ich meine, das ist das Unglaubliche an der Davos-Konferenz, dass es dort größtenteils eine Menge antiamerikanischer Rhetorik gab. Und dann tauchte Donald Trump auf und hat den Europäern ordentlich die Meinung gesagt und gesagt, dass wir Grönland brauchen, weil Russland und China es haben wollen, und all dieses Gerede im Grunde genommen darüber, dass Europa in der Lage sein muss, sich selbst zu verteidigen und eine eigene Armee, ein eigenes Militär aufzubauen. Und dann sagte Präsident Trump seinerseits, dass wir Grönland brauchen, um uns vor China und Russland zu schützen. Und dann wurde auf derselben Konferenz über „Frieden“ gesprochen. Ja. Ewiger Frieden. *Ich glaube, den werden wir von nun an haben!* Die Welt rüstet sich für den Krieg. Das ist die Wahrheit! Und dieses Buch sagt Ihnen, wie es weitergehen wird – *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*. Wie sind wir daran beteiligt? Nun, fordern Sie sich unbedingt Ihr kostenloses Exemplar dieses Buches an.

Herr Armstrong sagte: „Ich sehe bereits, wie sich auf dieser Konferenz die Wolken des Dritten Weltkriegs zusammenbrauen.“ Er spricht von der Konferenz der Vereinten Nationen von 1945. Hier steht: „Ich sah es zuerst, als es indirekt in jede Pressekonferenz eingebracht wurde. Wir erfahren davon in privaten Gesprächen mit Delegierten in Hotellobbys. Die Nationen können Frieden haben – wenn sie ihn wollen. Aber sie wollen ihn nicht. Sie wollen Gewinn auf Kosten anderer.“ Wie unsere Bibel sagt, sind wir den Weg Kains gegangen. Wir sind den Weg der Selbstsucht gegangen. Wir sind den Weg der Spaltung und des Streits gegangen. Diese Welt ist in Schwierigkeiten.

Das sagte Herr Armstrong bereits 1984. Hören Sie sich diesen Ausschnitt an.

Herbert W. Armstrong:

Der Mensch ohne Gott ist völlig verwirrt und kann seine Probleme nicht lösen. Er kann an materielle Dinge denken. Er kann mit Materie umgehen. Aber wenn er mit anderen Menschen zusammenkommt, entstehen Probleme. Ein Geist kommt mit anderen Geistern nicht zurecht, und deshalb haben wir Probleme in der Welt. Und das ist die Quelle und die Grundlage all unserer Probleme in dieser Welt. Deshalb schrieb der Apostel Paulus: „Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie es Christus Jesus auch war.“ Aber Adam lehnte diesen Geist ab. Er lehnte den Geist Gottes ab. Er lehnte es ab, sich auf Gott zu verlassen, er sagte er würde sich auf sich selbst verlassen, und seitdem tut die Menschheit genau das. Nationen haben Probleme. Einzelne Menschen haben Probleme. Sie können ihre Probleme oder ihr Übel nicht lösen. Deshalb verschloss Gott den Baum des Lebens. Und Er verschloss ihn, bis der zweite Adam, Jesus Christus, kommen würde.

Stephen Flurry:

Was für eine Botschaft. Und er sprach jahrzehntelang darüber. Er gab Ihnen die Wahrheit. Einige von Ihnen sind alt genug, um sich daran zu erinnern, als er in der Sendung *Die Welt von morgen* sprach oder im Magazin *Klar&Wahr* schrieb.

Bevor wir zum Ende kommen, möchte ich Ihnen noch ein paar Bibelstellen zeigen. Aber wie er dort sagte, wenn man sich Davos ansieht, dann sah man im Laufe dieser Konferenz einen Konflikt der Meinungen – Meinungen mit vielen unterschiedlichen Ansichten. Jeder hat eine andere Vorstellung davon, wie wir Frieden schaffen können. Aber dann sagt Ihre Bibel, dass wir den Weg nicht kennen.

Herr Armstrong sagte in diesem einen Ausschnitt – der Mensch will keinen Frieden. Oder es stand in dem Zitat, das ich Ihnen gegeben habe.

Hier in 1. Mose 6 sprach Herr Armstrong über den Anfang, als die Menschheit vom Baum des Lebens abgeschnitten wurde. Das steht in 1. Mose 3, Verse 22 bis 24.

Hier in Kapitel 6 nähern Sie sich der Zeit der Sintflut Noahs. In diesen ersten sechs Kapiteln von 1. Mose sind also etwa 1500 bis 1600 Jahre der Menschheitsgeschichte vergangen.

Und es heißt: „Als aber der Herr sah, dass der Menschen Bosheit groß war auf Erden und alles Dichten und Trachten ihres Herzens nur böse war immerdar.“ Nun, das ist Gottes Einschätzung, und ich meine, das ist ziemlich korrigierend. Manche würden sagen, das ist sehr negativ. Das ist eine pessimistische Sichtweise. Ich meine, können wir nicht irgendwie alle zusammenbringen und Frieden stiften und die Probleme dieser Gesellschaft lösen?

„[D]a reute es den Herrn, dass er die Menschen gemacht hatte auf Erden, und es bekümmerte ihn in seinem Herzen.“ Ich meine, wie schlimm war es? Wie schlimm konnte es gewesen sein? 100 Jahre lang wurden Noah und seine Familie nur verspottet! Sie waren draußen und bauten diese Arche. Und das alles wegen dieser Sache!

„[U]nd er sprach: Ich will die Menschen, die ich geschaffen habe, vertilgen von der Erde“. Und dann Vers 8: „Aber Noah fand Gnade vor dem Herrn.“

Beachten Sie Vers 11. Dort heißt es: „Aber die Erde war verderbt vor Gott und voller Frevel. Da sah Gott auf die Erde, und siehe, sie war verderbt; denn alles Fleisch hatte seinen Weg verderbt auf Erden.“ Alle waren in Bosheit verstrickt.

Denken Sie nun an die Schriftstellen, die ich Ihnen zu Beginn gegeben habe, dass die ganze Welt böse ist, dass die ganze Welt getäuscht ist. Das war die Zeit vor der Sintflut. Und dann schauen Sie sich an, was nach der Sintflut geschah. Wir kehrten einfach wieder zur Bosheit zurück.

Vers 13: „Da sprach Gott zu Noah: Das Ende allen Fleisches ist bei mir beschlossen, denn die Erde ist voller Frevel von ihnen ...“ *Das Ende allen Fleisches.* Noah war ein Zeuge. Noah sprach Gottes Wahrheit. Die Bibel sagt, dass er ein Prediger der Gerechtigkeit war. Er sagte, dass die ganze Erde zerstört werden würde.

Eine Sache, über die Herbert Armstrong in vielen seiner Schriften sprach, ist die Tatsache, dass universelle Sünde zu universeller Zerstörung führt. Wir müssen unsere Sünden, unsere Bosheit betrachten. Wir wollen das nicht tun, weil wir nicht bereuen wollen. Wir wollen einfach weitermachen wie bisher, die gleichen Übungen machen oder die gleiche Art von Organisation aufbauen, um endlich, endlich Frieden und Wohlstand und Sicherheit und Komfort und Liebe zu erreichen.

Beachten Sie nun Lukas 17. Wir haben gerade gelesen, wie es in den Tagen vor der Sintflut war. Hören Sie nun, was Jesus über die letzten Tage gesagt hat und womit Er sie verglichen hat.

In Vers 26 heißt es: „Und wie es geschah in den Tagen Noahs, so wird's auch sein in den Tagen des Menschensohns.“ Das bedeutet, dass die Erde, wenn Jesus Christus wiederkommt, voller Gewalt und Bosheit sein wird. Jesus hat das gesagt!

Wenn Sie ein Nachfolger Christi sind, sollten Sie das wissen!

Jesus sagte, es würde genau wie in den Tagen Noahs sein. „Sie aßen, sie tranken, sie heirateten, sie wurden verheiratet, bis zu dem Tag, an dem Noah in die Arche ging und die Sintflut kam und sie alle vernichtete.“ Ich meine, sie lebten in Saus und Braus! Sie genossen das Leben. Sie machten sich über Noah und seine Familie lustig. Sie waren, wie Herbert Armstrong in dem ersten Clip sagte, blind für das, was kommen würde. Sie hatten keine Ahnung von der Explosion, die über sie hereinbrechen würde. Und genauso ist es in unserer Zeit.

Deshalb können wir keinen Frieden schließen. Dazu braucht es Gott.

Also machen sie weiter. Sie haben eine gute alte Zeit. Und dann heißt es in Vers 30: „Auf diese Weise wird's auch gehen an dem Tage, wenn der Menschensohn wird offenbar werden.“ Sehen Sie, die Menschheit hätte nach der Sintflut ihre Lektion lernen müssen. Sie hätte nach Sodom und Gomorra ihre Lektion lernen müssen. Aber wir haben diese Lektion nicht gelernt. Und deshalb ist das Ende allen Fleisches nahe.

Lesen Sie, was dort steht, ich glaube, wir haben noch Zeit dafür, Matthäus 24, Vers 21. Wenn Sie sich die ersten paar Verse ansehen, gehen die Jünger zu Christus und sagen: Sag uns, wann das Ende dieser Welt kommen wird. Sag uns, wann alles vorbei sein wird und du auf diese Erde zurückkehren wirst, um Herrscher zu sein, König der Könige und Herr der Herren. Und so legte Christus alles dar. Er gab ihnen den prophetischen Rahmen. Er sagte: *Das wird geschehen. Darauf müsst ihr euch vorbereiten. Darauf müsst ihr achten. Deshalb müsst ihr immer wachsam sein und beten!*

Vers 21: „Denn es wird dann eine große Bedrängnis sein, wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt bis jetzt und auch nicht wieder werden wird.“ *Eine große Trübsal.* Eine weitere Flut, in diesem Fall eine Flut der Gewalt, eine Flut der Trübsal. Es heißt: „Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch gerettet werden“. Ich meine, alle würden sterben! Nach den Worten Jesu würde die menschliche Zivilisation so enden, wenn Gott nicht eingreifen würde.

Es heißt: „[A]ber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt.“ Gott wird eingreifen. Wie ich bereits sagte, werden die Nationen dieser Welt gegen die kommende Regierung Gottes kämpfen, die von Jesus Christus und den treuen Erstlingen verwaltet wird.

Aber nachdem jede Form von Rebellion gewaltsam niedergeschlagen worden ist, wird die Menschheit endlich aufmerksam werden, und der Prozess der Umerziehung dieser Erde, der menschlichen Zivilisation, der Menschen, kann beginnen.

In der Broschüre meines Vaters – *Die Petrusbriefe* – heißt es: „Gott wird die Menschheit an einen Punkt bringen, an dem die Menschen erkennen, dass es keine Hoffnung im Menschen gibt, und sie bereit sind, auf Gottes Wort, die Bibel, zu hören.“ Er sagt: „Das Experiment der menschlichen Regierung wird sich als grandioser Fehlschlag erweisen, und die Menschen werden erkennen, dass sie Gottes Hilfe brauchen.“ Und er sagt: „Was für eine Welt das sein wird! Wenn die Arroganz der Menschen gebrochen ist, wenn die Menschen demütig und kindlich sind und bereit, von Gott unterrichtet zu werden!“ Es wird eine wunderschöne Zeit sein – die wunderbare Welt von morgen. So hieß Herbert Armstrongs Fernsehsendung – „Die Welt von morgen“. Und er erklärte in seinen Schriften, wie es sein wird. Es wird eine schöne und friedliche Zeit sein – ewiger Frieden! Aber vorher müssen wir verstehen und wissen, warum der Mensch, warum die Menschen keinen Frieden erreichen können, und welche Ereignisse sich vor der Wiederkunft Christi ereignen werden.

Diese Bücher – *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* und dann dieses kleine Buch *Was die Wissenschaft über den menschlichen Geist nicht weiß*. Rufen Sie noch heute unsere Mitarbeiter an und fordern Sie die kostenlose Literatur an. Es entstehen Ihnen keine Kosten und keine Verpflichtungen.

Das ist alles, wofür wir in der heutigen Sendung Zeit haben. Wir danken Ihnen, dass Sie dabei waren, und hoffen, Sie beim nächsten Mal wiederzusehen.

Unsere gesamte Literatur ist kostenlos und unverbindlich für Sie erhältlich. Fordern Sie unsere kostenlosen Broschüren „*Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*“ und „*Was die Wissenschaft über den menschlichen Geist nicht weiß*“ an. Bestellen Sie jetzt!

Das vorhergehende Programm war eine Präsentation des Schlüssels Davids, das Ihnen von der Philadelphia Kirche Gottes zur Verfügung gestellt wurde.

